

Aus der Einleitung der juristischen Dissertation „Die Billy Rückwärts Prozesse“

Folgende gerichtlichen Prozesse wurden in den ersten Jahren nach dem jüngsten Gericht gegen die Band geführt:

1. Holger Walnuss gegen Billy Rückwärts. Der Kläger beschuldigte die Band verantwortlich für den Tod seiner Schwester, der Ella Walnuss zu sein, da diese sich auf Grund unzureichenden und irreführenden Werbematerials, keine Karte gekauft habe.
2. Die Vereinigten Staaten von Amerika gegen Billy Rückwärts. Die Klägerseite damals, bestehend aus dem einzig überlebenden amerikanischen Staatsangehörigen, der sich zum Zeitpunkt der „Zurück“-Tour in Deutschland aufhielt und ein Konzert besuchte, machte geltend, durch die geografische Platzierung der Tour, trage die Beklagte indirekt die Verantwortung für den Tod von rund 350 Millionen amerikanischen Staatsangehörigen, da diese durch die große Entfernung nicht die Möglichkeit besessen hätten, ein Konzert zu besuchen.
3. Der WWF gegen Billy Rückwärts. Die Klägerseite warf der Band vor durch die Verhinderung der totalen Auslöschung der Spezies Homo Sapiens trage sie die Verantwortung dafür dass der Planet Erde sich nicht regenerieren könne
4. Der Bundesverband der Musikkritiker gegen Billy Rückwärts. Der Kläger warf der Band vor durch die niedere Qualität ihrer Musik trage sie die Verantwortung für die niedrige Zuschauerzahl und in der Folge niedrigen Weltpopulation
5. Der Bundesverband der Genetiker gegen Billy Rückwärts. Der Kläger warf der Band vor, unter Missbrauch ihrer Zeitreisefähigkeiten, Millionen Jahre in der Vergangenheit Primaten ihren lächerlichen Tanzstil beigebracht und damit die Evolution korrumpiert zu haben
6. Die katholische Kirche gegen Billy Rückwärts. Die Klägerin warf der Band vor im 13en Jahrhundert den 14jährigen Nikolaus zur Anzettelung der Kinderkreuzzüge aufgehetzt und somit ihrem historischen Vermächtnis massiv geschadet zu haben.
7. Der 1. FC Köln gegen Billy Rückwärts. Auch in diesem Verfahren wurden Imageschäden geltend gemacht.
8. Das Volk gegen Billy Rückwärts. Die Klägerin warf der Band vor die Apokalypse aus marktwirtschaftlichen Gründen selber verursacht zu haben (siehe auch der Song „Geld“ der Beklagten)

Alle Verfahren gegen Billy Rückwärts hatten die folgenden Punkte gemeinsam:

1. Kern der Anklage war stets die minderwertige und menschenverachtende Kunstvorstellung der Band
2. Forderung in allen Verfahren war sich für diese zu entschuldigen.
3. Basis des Freispruchs war in allen Verfahren die Widerlegung der selben (neben Mangel an Beweisen).
4. Es war in jedem einzelnen Fall schwierig einen Richter zu finden der nicht auch gleichzeitig glühender Verehrer der Band war was im Nachlauf stets für viel Diskussion ob der Unparteilichkeit sorgte